Frühlingserwachen auf Mallorca 2025

30. März - 06. April 2025

Der Cuberstausee im Herzen der Tramuntana bei besten Flugbedingungen. Mönchs- und Gänsegeier können hier an schönen Tagen zuverlässig beobachtet werden; Foto: D. Wirth.

Highlights der Reise:

- Jeder Tag eine große Überraschung
- Wilde Bootsfahrt mit Sturmtauchern
- Blaumerle in Fotodistanz
- Lange Beobachtungen aus den Verstecken in der Albufera
- Zugvögel fliegen Tausende von Kilometer
- 3 Regenpfeiferarten nebeneinander
- Balearengrasmücke lugt aus dem Busch
- Gesamtpaket (Gebiete, Vögel, Betreuung, Hotel)
- Alle Erwartungen wurden zu 100 % erfüllt
- Mönchs- und Gänsegeier in der Tramuntana
- Sturmtaucher folgen Fischerbooten küstennah
- Schwarzkehlchen, Schafstelzen, Marmelenten, Triele, Knutts, Orchideen ……..

Reisedaten:

Termin	Von 30.03.2025	Bis 06.04.2025
Teilnehmerzahl	14 Reisende	
Unterkunft	PortBlue Club Pollentia Resort & Spa	
Wetter	Trocken, oft sonnig, windig bei angenehmen 10 - 20 Grad Celsius.	

Reiseleiter Christian Wagner, Christian Tolnai

Reiseverlauf

Tag 1 Erste Erkundungen

Nach dem Ankommen in unserem Hotel lernen wir auf einer kurzen Exkursion die Beobachtungsplattform am Rande der Albufereta kennen, die ab da beliebter Treffpunkt vor und nach den Tagesausflügen wird. Wir machen uns mit den ersten Vögeln - Seidensänger und Co. - und danach mit dem Buffet vertraut.

Tag 2 Tramuntana

Der Berg respektive die Mönchsgeier rufen. Nach unzähligen Kurven fliegen uns die Geier vor die Gläser und Fotolinsen. Während der Pause im Kloster Lluc schaut ein Wendehals vorbei. Auf der nachmittäglichen Finca Mortitx entdecken wir einen Rotkopfwürger der mallorquinischen Unterart „*badius*“, Zaunammern und die erste Blaumerle der Reise.
Nicht vergessen wollen wir den morgendlichen Stopp in Port de Pollenca am menschen- aber nicht krähenscharbenleeren Strand.

Tag 3 S‘Albufera

Die Albufera wurde bei der Abschlussbesprechung nicht nur einmal als ein Höhepunkt der Reise genannt. Erster langer Stopp ist an einer gemischten Reiherkolonie mit lustig blubbernden Kuhreihern und schillernden Sichlern. Danach machen wir zwei Gruppen und beobachten aus den Verstecken teilweise aus sehr geringer Distanz eine große Anzahl an attraktiven Wunscharten. Am Abend stehen auf der Artenliste unter anderem Purpurhühner, Marmelenten und Triele. Ein Kammblässhuhn ist unverschämt zutraulich. Fast 70 Arten sind es am Ende dieses besonderen Tages.

Tag 4 **Cabrera**

Wir vertreiben uns den Morgen in Can Cuarassa mit Suchen und Finden zweier Einfarbstare (geschickter Weise in Begleitung zweier Stare). Ein Rotkopfwürger zeigt die Merkmale von „*senator*“, muss also noch weiter aufs Festland. Die wilde, rauhe und laute Bootsfahrt auf die Hauptinsel des Nationalparks Cabrera wird uns lange in Erinnerung bleiben. Drei Sturmtaucherarten versuchen wir mit schwankender Optik in den Blick zu bekommen. Auf der Insel picknicken wir ausgiebig mit Blick auf die „Wiese“ und bestimmen in dem Gewusel unter Anderem Rotschwänzchen, Laubsänger, einen Wendehals, eine Ligurien-Bartgrasmücke und einen unerwarteten Kernbeißer.
Ein weiteres Schmuckstück ist eine singende Balearengrasmücke, auf die wir alle einen mittellangen Blick erhaschen können.

Tag 5 **Son Real und Albufereta**

Eine sehr abwechslungsreiche Wanderung führt uns durch die Jahrtausende genutzte Kulturlandschaft der Finca Son Real zum Meer, an einer Nekropole vorbei und nach San Baulo. Unsere Orchideenfreundin kommt hier zum ersten Mal so richtig auf ihre Kosten. Wir erfreuen uns an Fichtenkreuzschnäbeln, die auf Mallorca eine eigene Unterart bilden, Rotkopfwürgern, Theklalerchen und einem Brachpieper. Vor der Küste auf einem Inselchen entdeckt Christian einen Regenbrachvogel. Und am felsigen Ufer suchen Steinwälzer und zwei für Mallorca sehr ungewöhnliche Knutts Insekten. Nach einer ruhigen Pause im Hotel entdecken wir in den Depuradoras (endlich Klärbecken) fünf balzende Marmelenten und suchen in einem nahen Schilfgebiet nach Mariskenrohrsängern (den wir leider die ganze Reise nicht entdecken werden). Zum Einbruch der Nacht kommen wir gerade noch rechtzeitig zu einem Kiefernwald auf der Formentor-Halbinsel, um den monotonen Rufen dreier Zwergohreulen zu lauschen.

Tag 6 Der Süden

Die Salinen sind ein sehr gutes Beobachtungsgebiet für Limikolen und so bestimmen und beobachten wir alte und neue Bekannte. Unerwartet fliegt eine Rotflügel-Brachschwalbe ein. Nach einer abrupt beendeten Rast auf einem kleinen Hügel am Rand der Salinen, kühlen wir unsere Füße am berühmten Strand Es Trenc. Danach gibt es einen Kaffee in Colonia St. Jordi und danach wird es spektakulär. Am Cap de ses Salines tuckern zwei Fischerboote küstennah in Richtung Heimathafen und ziehen eine Schleppe von hunderten von Möwen, Sepiasturmtauchern, Balearen-Sturmtauchern und zwei Mittelmeer-Sturmtauchern hinter sich her. Eine tolle Rothuhnbeobachtung rundet den Nachmittag ab. Gut gelaunt und unerwartet früh sind wir im Hotel zurück.

Tag 7 Kap Formentor und Albufera

Das Kap Formentor, ein Kraftort am Ende von Mallorca, Premium-Blaumerlengebiet und immer für eine Überraschung gut. Zwei Wanderfalken und zwei Kolkraben spielen im Wind. Ein eher seltener Sperber und zwei Schwarzmilane überlegen sich, ob sie den Absprung von der Insel wagen sollen. Nach vielem Studieren von Mauerseglern über die Woche sind wir bereit für Fahlsegler. Auf dem Rückweg treffen wir Fahrradfahrer, Fahrradfahrer und Fahrradfahrer. Der Nachmittag in der Albufera ist viel zu kurz. Alte Bekannte werden gewürdigt, Limikolenkenntnisse vertieft, Marmelenten und Triele (dezent) gefeiert und Rosaflamingos auf 30 Meter bestaunt. Neu auf die Liste kommen Weißbart-Seeschwalben, ein Weißstorch und ein Sandregenpfeifer.

Tag 8 Abschied

Ein letztes Mal treffen wir uns auf der Plattform hinter dem Hotel. Wir marschieren in die Albufereta, wo wir die Woche Revue passieren lassen und noch einmal einige Beobachtungen genießen. Der Schwarzschwan ist die letzte neue Art auf der Reise. Dann heißt es Abschied nehmen bis zum nächsten Mal.

Die Exkursionsbilder bis hier von C. Wagner.

Balearen-Eidechse (*Podarcis lilfordi*)

Wir haben keine Pytiusen-Eidechsen, sondern eine Balearen-Eidechsen gesehen. Diese kommt auf den Balearen vor. Die Pytiuseneidechse kommt auf Ibiza und Formentera vor. Beide Arten sind sich sehr ähnlich. Es gibt aber keine/kaum eine Überschneidung des Verbreitungsgebiets. Vielen Dank an Silke für die Richtigstellung.

Foto: S. Paumann

Bildergalerie

Mönchsgier, M. Koslowski

Rosaflamingo, M. Koslowski

Triel, J. Mevius

Möwen und Sturmtaucher, J, Mevius

Blaumerle, J. Mevius

Purpurhuhn, L. Stöckli

Balearengrasmücke, S. Paumann

Rothuhn, M. Koslowski

Sichler, L. Stöckli

Artenliste Vögel (etwa 129 Arten), rf. = rufend, Gef. = Gefangenschaftsflüchtling, si. = singend

Schwarzschwan (Gef.)
Brandgans
Löffelente
Schnatterente
Pfeifente
Stockente
Krickente
Knäkente
Marmelente
Kolbenente
Tafelente
Reiherente
Moschusente (Gef.)
Jagdfasan (rf.)
Rothuhn
Mauersegler
Fahlsegler
Ringeltaube
Turteltaube (Fahrt)
Türkentaube
Straßentaube
Wasserralle
Teichhuhn
Bläßhuhn
Kammbläßhuhn
Purpurhuhn
Zwergtaucher
Haubentaucher
Rosaflamingo
Triel
Stelzenläufer
Säbelschnäbler
Sandregenpfeifer
Flußregenpfeifer
Seeregenpfeifer
Regenbrachvogel
Bekassine
Flußuferläufer
Waldwasserläufer
Bruchwasserläufer
Rotschenkel
Dunkelwasserläufer
Grünschenkel

Steinwälzer
Knutt
Kampfläufer
Alpenstrandläufer
Zwergstrandläufer
Rotflügel-Brachschwalbe
Flußseeschwalbe
Weißbart-Seeschwalbe
Lachmöwe
Korallenmöwe
Mittelmeermöwe
Sepiasturmtaucher
Balearensturmtaucher
Mittelmeer-Sturmtaucher
Weißstorch
Kormoran
Krähenscharbe
Sichler
Nachtreiher
Seidenreiher
Kuhreiher
Silberreiher
Graureiher
Purpurreiher
Fischadler
Gänsegeier
Mönchsgeier
Zwergadler
Sperber
Rohrweihe
Rotmilan
Schwarzmilan
Zwergohreule
Wiedehopf
Eisvogel
Wendehals
Turmfalke
Wanderfalke
Rotkopfwürger
Kolkrabe
Blaumeise
Kohlmeise
Theklalerche

Uferschwalbe
Felsenschwalbe
Rauchschwalbe
Rötelschwalbe
Mehlschwalbe
Seidensänger
Fitis
Zilpzalp
Zistensänger
Mönchsgrasmücke
Samtkopf-Grasmücke
Iberien-Bartgrasmücke
Ligurien-Bartgrasmücke
Dorngrasmücke
Balearengrasmücke
Sommergoldhähnchen
Zaunkönig (si.)
Star
Einfarbstar
Amsel
Singdrossel
Rotkehlchen
Nachtigall
Hausrotschwanz
Gartenrotschwanz
Blaumerle
Schwarzkehlchen
Haussperling
Iberienschafstelze
Aschkopf-Schafstelze
Wiesenschafstelze
Bachstelze
Wiesenpieper
Brachpieper
Buchfink
Kernbeißer
Grünfink
Bluthänfling
Fichtenkreuzschnabel
Stieglitz
Girlitz
Grauammer
Zaunammer

Orchideen (Silke Paumann)

Spiegel-Ragwurz (*Ophrys speculum*)

Ophris bilunulata (*Unterart von O. fusca*)

Wespen-Ragwurz (*Ophrys tenthredinifera*)

Balearen-Ragwurz (*Ophrys balearica*)

Kleinblütiger Stendlwurz (*Serapias parviflora*)

Drohnen-Ragwurz (*Ophrys bombyliflora*)

Weiße Pyramiden-Hundswurz (*Anacamptis pyramidalis var. alba*)

Riesen-Knabenkraut (*Himantoglossum robertianum)*